

Tarifverträge auch für die Diakonie – für bessere Arbeitsbedingungen im Sozial- und Gesundheitswesen!

Wir demonstrieren für Tarifverträge und bessere Arbeitsbedingungen – auch in diakonischen Einrichtungen!

Das Angebot von ver.di, mit den diakonischen Arbeitgebern in Niedersachsen über einen Tarifvertrag zu verhandeln, wurde bisher ausgeschlagen. Die Arbeitgeber – in Osnabrück z.B. das Diakoniewerk und die Heilpädagogische Hilfe – beharren bisher auf ihrem kirchlichen Sonderweg: keine Verhandlungen mit Gewerkschaften, kein Streikrecht!

Das nehmen wir nicht hin!

Tarifverträge, welche die Arbeitsbedingungen regeln, verhandelt zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften – das ist in vielen Branchen selbstverständlich. Und übrigens auch bei kirchlichen Arbeitgebern in anderen europäischen Ländern.

Wir fordern nichts Unmögliches. Wir wollen:

- Einen Tarifvertrag für die Diakonie in Niedersachsen
- 5% mehr Gehalt
- Regelungen zur Altersteilzeit
- Bessere Vergütung von Mehrarbeit
- Verlässliche Arbeitszeiten

Darüber hinaus setzen wir uns für eine Aufwertung von sozialer Arbeit insgesamt ein. Die Situation in der Branche – in Krankenhäusern und Einrichtungen der Alten-, Behinderten- und Jugendhilfe – ist heute geprägt von Konkurrenz unter den Trägern und einer nicht ausreichenden Finanzierung. Es herrscht ein permanenter Kostendruck – zum Nachteil für uns Beschäftigte!

Leiharbeit und Ausgliederungen greifen um sich, in vielen Bereichen gab und gibt es kaum nennenswerte Lohnsteigerungen. Im Gegenteil: Arbeitgeber verlangen sogar Lohnsenkungen, längere Arbeitszeiten und weniger Urlaub!

Personal fehlt, dadurch steigt die Arbeitsbelastung. Trotzdem werden viele Kolleginnen und Kollegen nur befristet eingestellt.

Wir brauchen bessere Arbeitsbedingungen – für uns und für die Menschen, die wir in unseren Einrichtungen versorgen und betreuen!

Daher ist ein Tarifvertrag für die Diakonie nur ein erster Schritt – letztlich brauchen wir einen Tarifvertrag Soziale Dienste, der alle Anbieter (z.B. Diakonie, Caritas, AWO, DRK) umfasst. Damit der Wettbewerb auf dem Rücken der Beschäftigten mit immer noch niedrigeren Löhnen endlich aufhört!

Dafür setzen wir uns ein und demonstrieren am Mittwoch, 28. Sept. 2011, in Osnabrück! ■

Kommt zur Demonstration und bringt Eure Kolleginnen und Kollegen, Familie und Freunde mit!

**Demonstration und Kundgebung
Mittwoch, 28. September 2011, 16.30 Uhr
Treffpunkt: Ledenhof, Osnabrück**



*Gesundheit, Soziale Dienste
Wohlfahrt und Kirchen*

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Weser-Ems